

Überblick über die Nachfragesituation und Wirtschaftskraft der Kultur- und Kreativwirtschaft in Heidelberg (Stand Oktober 2020; bearbeitet Januar 2021)

Gesamtüberblick der Raumanfragen

Insgesamt sind in der Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft, bei der Heidelberger Dienste gGmbH und der Zwischennutzungsagentur Team Z 332 Anfragen nach Räumen eingegangen. Bereinigt, das heißt ohne Doppelungen, bereits vermittelte Anfragen oder offenkundig fehlende Zugehörigkeit zur Kultur- und Kreativwirtschaft, sind aktuell **255 Unternehmen und (Solo-)Selbständige** als raumsuchend registriert.

Die Raumanfragen wurden nach sogenannten Raumtypen kategorisiert:

- **Raumtyp Kunst** umfasst u.a. Ateliers, Fotostudios, Ausstellungsräume
- **Raumtyp Büro** umfasst v.a. klassische Büronutzungen und einzelne Arbeitsplätze
- **Raumtyp Musik** umfasst u.a. Proberäume, Aufnahmestudios
- **Raumtyp Tanz/Theater** umfasst u.a. Tanzstudios, Theaterproberäume
- **Kategorie „sonstige und Mischnutzung“** umfasst u.a. Werkstätten, Gastronomie oder Lagerflächen

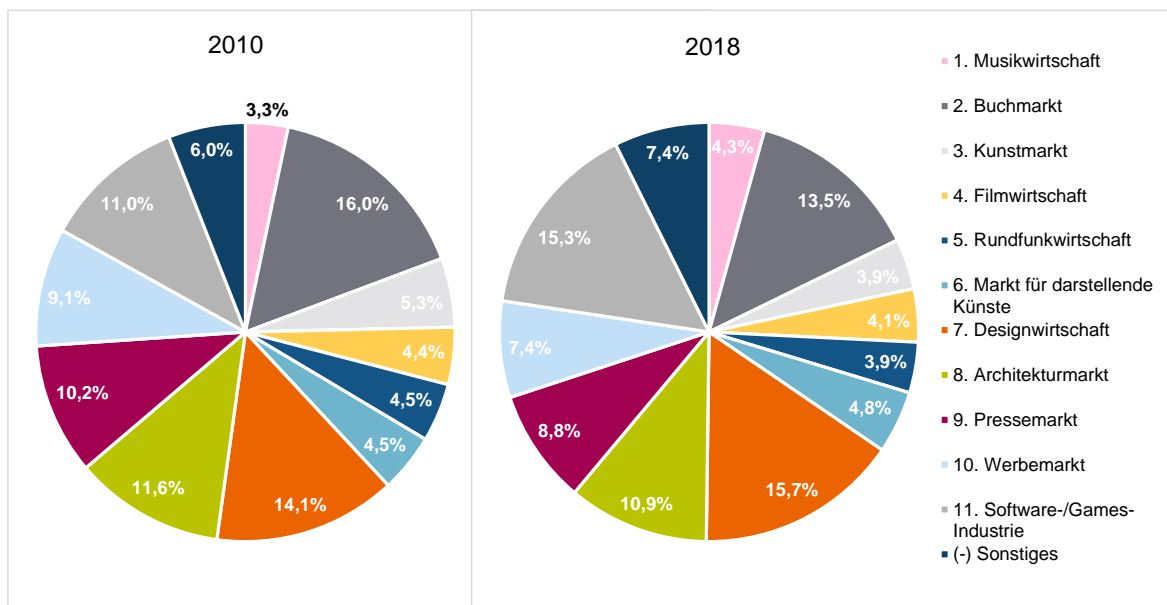
Die Raumanfragen verteilen sich wie folgt:

Raumtyp	Anzahl der Anfragen	Prozentualer Anteil aller Anfragen
Kunst	85	33 %
Musik	64	25 %
Büro	42	16 %
Tanz/Theater	35	14 %
Sonstige/Mischnutzung	29	11 %

Wirtschaftskraft der Kultur- und Kreativwirtschaft in Heidelberg

Fast zwölf Prozent aller Betriebe in Heidelberg gehören zur Kultur- und Kreativwirtschaft. Über 750 Millionen Euro Umsatz verzeichnet sie für das Jahr 2018 und über 5.600 Erwerbstätige. Damit liegt die Wirtschaftsleistung der Heidelberger Kreativen weit über den Werten im landes- und bundesweiten Vergleich.

Anteile der Teilmärkte nach der Zahl der Betriebe der Kultur- und Kreativwirtschaft in Heidelberg 2010 und 2018



Quelle Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Unternehmensregister, Stand 09/2019. Eigene Darstellung.

Eine ausführliche Information über die Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft als Wirtschafts- und Standortfaktor in Heidelberg wird dem Gemeinderat im Rahmen eines 10-Jahresberichts (Arbeitstitel: „10 Jahre Kultur- und Kreativwirtschaft in Heidelberg, 2010 – 2020“) bis Juli 2021 vorgelegt.